

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 405/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 19.10.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	29.11.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.12.2011	öffentlich

Jahresrechnung 2011 Waldkindergarten Waldzauber e.V.

Sachverhalt:

Der Waldkindergarten Waldzauber hat die vorläufige Jahresrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.07.2011 vorgelegt. Einnahmen in Höhe von 46.695,12 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 43.013,12 Euro gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 3.681,34 Euro ergibt. Die Mitglieder des gemeindlichen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung haben die Jahresrechnung des Waldkindergartens am 01.11.2011 überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit der Abrechnung des Kreises bezüglich der Betriebskosten und der Sozialstaffel, und des Landeszuschuss für die Personalkostenförderung wird frühestens im Jahr 2012 gerechnet.

Finanzierung:

Ein Teilbetrag des Überschusses in Höhe von 3.500 Euro ist an die Gemeinde Moorrege zu erstatten. Nach Bekanntwerden der endgültigen Abrechnung des Kreises und des Landes ist der Gemeinde eine endgültige Abrechnung vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss/der Finanzausschuss/ die Gemeindevertretung nimmt die Jah-

resrechnung 2011 des Waldkindergartens Waldzauber zustimmend zur Kenntnis. Ein Teilbetrag in Höhe von 3.500 Euro ist an die Gemeinde zu erstatten.

(Weinberg)

Anlagen:

Jahresrechnung 2011 Waldkindergarten Waldzauber e.V



Waldzauber der moorreger waldkindergarten e.V.
Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege

Gemeinde Moorrege
Frau Jabs
Amtsstraße 12
25436 Moorrege



Moorrege, 10.10.11

Sehr geehrte Frau Jabs,

anbei übersenden wir Ihnen die Abrechnung des Waldzaubers – der moorreger waldkindergarten e.V.- für den Zeitraum vom 01.01.2011 – 31.07.2011.

In dieser Abrechnung können wir einen Überschussbetrag von 3.681,34 EUR ausweisen.

Es fehlen bis dato noch die endgültige Abrechnung der Zuschüsse vom Kreis Pinneberg.

Mit freundlichen Grüßen

Waldzauber
der moorreger waldkindergarten e.V.
Kirchenstraße 30
Tel. 04122 / 92 94 38, Fax 04122 / 92 94 37
Info@waldzauber-moorrege.de
Sandra Hamann
1. Vorsitzende



Jahresabrechnung 2011

Einnahmen

Elternbeiträge der Vormittagsgruppe inkl. Sozialstaffelausgleich
01-07 17 Kinder 16.422,00 €

Spätdienst 1.428,00 €

Vereinsbeiträge 550,00 €

Spenden - €

Zuschüsse

Betriebskostenzuschuss des Kreises - €

Personalkostenzuschuss des Kreises 7.583,33 €

Zuschuss Gemeinde Moorrege 20.711,79 €

Gesamtsumme Einnahmen 46.695,12 €

WaldZauber der moorreger waldkindergarten e.V

Sandra Hamann Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege

Tel: 04122 / 929438



Jahresabrechnung 2011

Ausgaben Personalkosten

1. Kraft 23 Stunden/Woche	13.063,63 €
2. Kraft 18 Stunden/Woche	9.574,69 €
3. Kraft 18 Stunden/Woche plus 6 Stunden Leitung	15.596,49 €
4. Ersatzkraft auf 400,- Basis	1.477,36 €

Summe Personalkosten 39.712,17 €

Ausgaben Sachkosten

Berufsgenossenschaft/Versicherung	284,73 €
Verwaltungs- und Bürokosten	732,80 €
Verbrauchsmaterial/Kindergartenbedarf	183,47 €
Fach- und Themenbücher	165,90 €
Spielzeug- und Beschäftigungsmaterial	217,26 €
Pädagogische Projektarbeit	370,74 €
Fortbildung	259,90 €
Personalabrechnung	877,48 €
Sonstiges	160,00 €
Bauwagen	49,33 €

Summe Sachkosten 3.301,61 €

Gesamtsumme Ausgaben 2011 43.013,78 €

Einnahmen 2011 46.695,12 €

Differenzbetrag 2011 - 3.681,34 €

WaldZauber der moorreger waldkindergarten e.V

Sandra Hamann Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege

Tel: 04122 / 929438

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 406/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 19.10.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	29.11.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.12.2011	öffentlich

Haushaltsplanung 2012 DRK-Waldkindergarten Waldzauber

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat den anliegenden Haushaltsvoranschlag für den DRK-Waldkindergarten Waldzauber für das Jahr 2012 vorgelegt. Einnahmen in Höhe 51.600 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 82.900 Euro gegenüber, so dass sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 31.300 Euro ergibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ansätze im Ausgabenbereich entsprechen im Wesentlichen denen des Vereins. Lediglich die Personalausgaben wurden auf Grund der Tarifsteigerungen um 2,5 % erhöht. Der Kostenausgleich wird laut Vertrag durch den DRK-Kreisverband erhoben. Hierfür wurden 4.000 Euro bei den Einnahmen eingeplant.

Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für den Betrieb des DRK-Waldkindergartens Waldzauber beträgt für das Jahr 2012 31.300 Euro und ist bei der Hhst. 46400.71700 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/ der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Waldkindergarten Waldzauber das Jahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von 31.300

Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

(Weinberg)

Anlagen:

Haushaltsplanung 2012 DRK-Waldkindergarten Waldzauber

Haushaltsplanung 2012, DRK- Waldkita WaldZauber

Ausgaben	Konto	DRK-HH 2011 v. 1.8.-31.12.11 erstellt 5.5.2011	HH 2011 Angaben Verein	HH 2012	zus. Erläuterungen
Pers.ko. Päd.	6042	35.000,00 €	72.800,00 €	75.000,00 €	Kosten d. päd. Pers. + Tarifsteigerung
Pers.ko. Hauswirtschaftl.	6020	150,00 €	300,00 €	300,00 €	Aufwendg. für Pers.beschaffung, Berufsgen.schaft, ant. Schwerbeh.abgabe, Betriebsarzt
sonst. Pers.ko.	6416	125,00 €	800,00 €	800,00 €	Kosten der Fortbildung f. Teamfortbild., 2 Zusatzausbildungen
Fortbildung	6430	85,00 €		200,00 €	Kosten der Fachberatung u. des stützpäd. Dienstes
Fachberatung	6864	1.800,00 €	2.380,00 €	4.500,00 €	lt. Vertrag
Verwaltungskosten	6950	100,00 €	350,00 €	350,00 €	Telefongeb., Internet
Bürobedarf	6820	50,00 €	200,00 €	200,00 €	Fachliteratur, Entwicklungsbögen
Fachliteratur/ Zeitschriften	6855	50,00 €		50,00 €	km- Geld
Reisekosten	6890	150,00 €		150,00 €	Feste der Jahreszeiten, Veranst. für Eltern u. Familien, Projektarbeit
Veranstaltungen	6550	200,00 €		200,00 €	Bauwagen und Versicherung
Gebäude/ Außenanlagen	6805		250,00 €	250,00 €	Inventaranschaffungen
Ersatzbeschaffung	6806				
Reinigung fremde Betriebe	6817				
Hausapotheke	6601	30,00 €		50,00 €	Pflaster, Kühlpads
Sachbedarf pädagogisch	6681	200,00 €	850,00 €	850,00 €	Beschaffung von Spielzeug, Bücher, Verbrauchmaterial, Arb.mat. f. Bildungsauftrag
Mieten/ Kapitaldienst	7600				
Sprachförderung	6872		2.000,00 €		
Lebensmittel	6500				
Sachbedarf pflegerisch	6590				
gesamt		37.940,00 €	79.930,00 €	82.900,00 €	
Einnahmen					
Getränkepauschale	4984				
Einnahmen Essen Kinder	4982				
HZ Entgelt ganztags	4950				
HZ Entgelt vormittags	4951	13.500,00 €	31.150,00 €	33.000,00 €	Eltermentgelte
Entgelt Behinderte	4981				
Entgelt Krippe	4960				
Miete/Schuldendienst Gemeinde	4910	6.800,00 €	13.946,63 €	14.000,00 €	Personalkostenzuschuß des Landes
Zuschuß Land	4834			4.000,00 €	Betriebskostenzuschuß der Fremdgemeinden
Fremdgemeindekostenzuschuß	4823		34.270,37 €	31.300,00 €	Betriebskostenzuschuß der Gemeinde Moorrege
Gem. I Defizit	4900	17.390,00 €		600,00 €	Betriebskostenzuschuß des Kreises Pinneberg
Zuschuss Kreis	4835	250,00 €	563,00 €		
Sozialerm. d. Gem. Moorrege	4990				
gesamt		37.940,00 €	79.930,00 €	82.900,00 €	

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 409/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 02.11.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	29.11.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.12.2011	öffentlich

Haushalt 2012 DRK-Kinderhaus Moorrege

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. hat den Haushaltsvoranschlag 2012 (Anlage) für das DRK-Kinderhaus Moorrege vorgelegt. Einnahmen in Höhe von 362.250 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 529.000 Euro gegenüber, so dass ein Zuschussbedarf von 166.750 Euro entsteht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Seit dem 01.12.2009 besteht das DRK-Kinderhaus Moorrege aus einer Regelgruppe, einer Ganztagesgruppe bis 17.00 Uhr, einer Krippengruppe bis 14.00 Uhr und einer Integrationsgruppe.

Die Haushaltsansätze entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres. Lediglich bei den Personalkosten- und Reinigung sind im Ausgabenbereich Erhöhungen zu verzeichnen. Mehreinnahmen werden bei den Elternbeiträgen und dem Kostenausgleich erwartet.

Die Kosten für Gebäude- und Außenanlagenunterhaltung in Höhe von 7.200 Euro und die Ersatzbeschaffungen in Höhe von 5.700 Euro wurden gesondert erläutert.

Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für das Jahr 2012 in Höhe von 166.750 Euro ist bei der Hhst. 4640.71700 bereitzustellen. Der Mietwert in Höhe von 44.500 Euro ist entsprechend durchzubuchen. Zum Haushalt der Grundschule werden Bewirtschaftungskosten in Höhe von 10.900 Euro umgebucht. Die von der Gemeinde getragenen Kosten der

Gebäudeunterhaltung sind bei der Hhst. 4640.5000 dargestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, die vom DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. aufgeführten Kosten für das DRK-Kinderhaus Moorrege für das Jahr 2012 anzuerkennen und einen Zuschuss in Höhe von 166.750 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

(Weinberg)

Anlagen:

Haushaltsplanung 2012 DRK-Kinderhaus Moorrege

Haushaltsplanung 2012, DRK- Kinderhaus Moorrege

Kostenstelle 3210, 3211, 3220

Ausgaben	Konto	HH 2010	HH 2011	HH 2012	HH 2012**	zus. Erläuterungen
Pers.ko. Päd.	6042	320.000,00 €	348.000,00 €	360.000,00 €	360.000,00 €	Tischvorlage
Pers.ko. Hauswirtschaftl.	6020	9.500,00 €	9.500,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Kosten d. päd. Pers. In Integrations-, Regelgruppen und Krippe sowie freigestellte Leitung
sonst. Pers.ko.	6416	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	Kosten f. den Hausmeister (geringf.) und für die Hauswirtschaftskraft
Fortbildung	6430	3.000,00 €	2.700,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	Aufwendg. für Pers.beschaffung, Berufsbildung, amts. Schwerbeh.abgabe, Betriebsarzt
Fachberatung	6864	2.500,00 €	2.500,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €	Kosten der Fortbildung für jede MA und Teamfortbildung
Verwaltungskosten	6950	19.900,00 €	21.500,00 €	22.000,00 €	22.000,00 €	Kosten der Fachberatung u. des stützpäd. Dienstes
Bürobedarf	6820	2.000,00 €	2.300,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	lit. Vertrag
Fachliteratur/ Zeitschriften	6855	500,00 €	500,00 €	700,00 €	700,00 €	Porto, Telefon, Internet, Verbrauchsmaterial
Reisekosten	6890	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	Fachliteratur, Entwicklungsbögen
Verbrauchskosten / Strom	6730	400,00 €	400,00 €	8.000,00 €	4.000,00 €	km-Geld, Reisekosten
Veranstaltungen	6550	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	Feste der Jahreszeiten, Veransth. für Eltern u. Familien
Gebäude/ Außenanlagen	6805	3.100,00 €	7.200,00 €	12.250,00 €	7.200,00 €	sh. Anlage 1
Ersatzbeschaffung	6806	5.100,00 €	7.550,00 €	5.700,00 €	5.700,00 €	sh. Anlage 1
Reinigung fremde Betriebe	6817	19.000,00 €	20.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	Reinigung (einschl. Anbau) der KT durch Fremdfirma, Reinigungsmat.
Hausapotheke	6601	150,00 €	150,00 €	200,00 €	200,00 €	Pflaster, Kühlpad
Sachbedarf pädagogisch	6681	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	Beschaffung von Spielzeug, Bücher, Verbrauchsmaterial, Arb.mat. f. Bildungsauftrag
Mieten/ Kapitaldienst	7600	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	Mietkosten für 12 Monate
Aufwendungen für Einzelintegrationen	6872	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	Aufwendungen f. 1 Einzelintegration
Lebensmittel	6500	15.500,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	Lebensmittel u. Getränke
Sachbedarf pflegerisch	6590	1.500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	800,00 €	Pflegemittel (auch Windeln) für die Integrations- und Krippenkinder
gesamt		473.550,00 €	512.700,00 €	538.250,00 €	529.000,00 €	
Einnahmen						
Getränkepauschale	4984	3.400,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	Einnahmen für Getränke
Einnahmen Essen Kinder	4982	14.400,00 €	14.500,00 €	14.500,00 €	14.500,00 €	Einnahmen f. Essen
HZ Entgelt ganztags	4950	65.000,00 €	66.000,00 €	67.000,00 €	67.000,00 €	20 Kinder x 280,- € x 12 Monate
HZ Entgelt vormittags	4951	51.000,00 €	54.000,00 €	57.000,00 €	57.000,00 €	31 Kinder x 12 Monate x 140,- € plus Früh- und Spätdienste
Entgelt Integrationskinder	4981	59.000,00 €	59.000,00 €	59.000,00 €	59.000,00 €	Einnahmen f. Integrationskinder
Entgelt Krippe	4960	37.000,00 €	37.000,00 €	37.500,00 €	37.500,00 €	10 Kinder x 12 Monate x 312,-€ + Frühdienst
Miete/Schuldendienst Gemeinde	4910	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	Miete f. 12 Monate
Zuschuß Land	4834	60.000,00 €	59.000,00 €	57.000,00 €	57.000,00 €	Personalkostenzuschuß des Landes
Fremdgemeindekostenzuschuß	4823	8.000,00 €	8.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	Kostenzuschuß für Kinder aus Fremdgemeinden
Gem. I Defizit	4900	121.000,00 €	158.800,00 €	176.000,00 €	166.750,00 €	Betriebskostenzuschuß der Gemeinde Moorrege
Zuschuss Kreis	4835	2.750,00 €	2.900,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €	Betriebskostenzuschuß des Kreises Pinneberg
Sozialerm. d. Gem. Moorrege	4990	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	Sozialstaffel (Diff. Kreis/ Kommune)
gesamt		473.550,00 €	512.700,00 €	538.250,00 €	529.000,00 €	

Anlage 1 zur Haushaltsplanung 2012 der DRK- Kita Moorreege

Gebäude- und Aussenanlageunterhaltung

Sicherheitscheck Spielplatz	1.000,00 €	übernimmt Gemeinde
Wandschutz Krippe	1.500,00 €	
Malerarbeiten	900,00 €	
Kleimmenschutz f. 5 Türen (von 18)	300,00 €	
Farbe und Holzschutzmittel	200,00 €	
Holz f. Reparaturen	150,00 €	
Fensterverriegelung	900,00 €	
Instandhaltung	750,00 €	
Küchenschrank		
Oberlicht		übernimmt Gemeinde
Ersatz für Kletterschiff	1.500,00 €	
Gesamtbetrag	7.200,00 €	

Ersatzbeschaffung

Hängematte	200,00 €
CD- Spieler	100,00 €
PC	500,00 €
Puppenmöbel	200,00 €
Bücherkiste	200,00 €
ErzieherInnenhocker	300,00 €
Bogenregale	400,00 €
Spieleckenanrichte	250,00 €
Wickelaufsatz	100,00 €
Stahlwandtafel	300,00 €
Lätzchen	100,00 €
Bausteinwagen	450,00 €
Kinderspielküche	650,00 €
Garderobenbänke	350,00 €
Polster	300,00 €
Hängestuhl	100,00 €
Puppenschrank	250,00 €
Musikinstrumente	900,00 €
Wasserkocher	50,00 €
Gesamtbetrag	5.700,00 €

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 418/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 15.11.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	29.11.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.12.2011	öffentlich

Haushalt 2012 Evangelischer Kindergarten St. Michael

Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat den anliegenden Haushaltsplanentwurf 2012 für die Kindertagesstätte der Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist vorgelegt, mit dem ein gemeindlicher Zuschuss in Höhe von 127.340 Euro beantragt wird. Im Jahr 2011 betrug der beantragte Zuschuss 110.300 Euro. Eine Erläuterung über den erhöhten Mehrbedarf wurde beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der evangelische Kindergarten besteht aus drei Regelgruppen mit einer Betreuung von 7.30 Uhr/8.00 Uhr bis 12.00 Uhr/14.00 Uhr. Die Früh- und Spätdienste werden sehr gut besucht. Durch die Erhöhung des Elternentgeltes für das Mittagessen, soll dieses kostendeckend angeboten werden.

Auf Grund der Umstellung auf Doppik wurde der Haushalt im Erscheinungsbild verändert. Die beantragten Mittel entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres. Die Mehrausgaben bei den Personalkosten wurden erläutert.

Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätte beträgt für das Jahr 2012 127.340 Euro und ist bei der Hhst. 46400.71700 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt der Kindertagesstätte der ev. luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist für das Haushaltsjahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 127.340 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2011 entsprechend auswirken kann.

(Weinberg)

Anlagen:

Anschreiben und Haushalt 2012 der Kirchengemeinde

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

ST. MICHAEL
MOORREGE-HEIST



Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Pastorin V. Reimann-Clausen
Kirchstr. 56, 25463 Moorrege
Tel.: 04122-976685

An die
Gemeinde Moorrege
z.Hd. Herrn Bürgermeister Weinberg
Amtsstr. 12
24536 Moorrege

10. November 2012

nachrichtlich: Frau Schrapp als Vorsitzende des Sozialausschusses

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Weinberg,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf diesem Wege möchte ich Ihnen die erhöhten Personalkosten für das Haushaltsjahr 2012 erklären. Bei der Aufstellung des Haushaltes für 2011 und der anschließenden Beratung und Beschlussfassung im letzten Jahr war uns der Fehler unterlaufen, die unserer Einrichtung laut Personalbedarfsberechnung zustehenden 15 Wochenstunden einer Erzieherin nicht mit auf zu führen. Diese Stunden waren von unserer Leitung freigesetzt worden und zum Kindergartenjahr 2010/11 wieder mit einer Kraft besetzt worden. Erst bei den diesjährigen Beratungen über den neuen Haushalt 2012 ist dieser Fehler festgestellt worden und für 2012 dann korrigiert worden. Das Soll im Haushaltsjahr 2011 für die Personalkosten hätte damit bei 203.800 Euro liegen müssen. Vor diesem Hintergrund wird dann auch das Soll der Personalkosten von 2012 mit 205.500 Euro nachvollziehbar.

Wir bitten Sie, unseren Fehler zu entschuldigen. Sollten noch Nachfragen bestehen, dann stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

V. Reimann-Clausen
Pastorin Vivian Reimann-Clausen

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2012

Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2011

Dimensionscode: KST

Erträge	Plan 2012	Plan 2011	Urspr. Plan 2011
40300 Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	6.800,00	5.040,00	0,00
40340 Erlöse - Getränke	1.000,00	1.800,00	0,00
41600 Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	100.550,00	99.300,00	0,00
41780 Sozialstaffel	11.170,00	10.530,00	0,00
41781 zusätzl. Sozialst. Kommune	0,00	500,00	0,00
45130 Zuschüsse der Länder	33.260,00	30.000,00	0,00
45134 Zuschuss Land - Einzelintegrat	37.350,00	24.900,00	0,00
45136 Zuschuss Land - Sprachförderun	2.000,00	2.000,00	0,00
45141 Zuschuss Kreis - Betriebskoste	1.680,00	1.680,00	0,00
45150 Zuschüsse von Gemeinden	127.340,00	110.300,00	0,00
45153 Zusch.Gemeinden Kostenausgleic	6.000,00	6.000,00	0,00
46200 Zweckgebundene Spenden	100,00	100,00	0,00

Aufwendungen	Plan 2012	Plan 2011	Urspr. Plan 2011
60100 Verpflegung	3.700,00	2.440,00	0,00
60140 Getränkekosten	1.000,00	1.800,00	0,00
60200 Med.-pflegerischer Sachbedarf	120,00	120,00	0,00
61030 Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	211.100,00	187.400,00	0,00
61070 Sonst.Pers.aufw.Lohn-u.Geh.ch.	2.000,00	1.900,00	0,00
61074 Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	4.450,00	4.600,00	0,00
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarbeit.	34.380,00	23.480,00	0,00
61081 Personal - Reinigung	18.500,00	16.750,00	0,00
61082 Personal - Küche	0,00	2.600,00	0,00
62200 Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	850,00	870,00	0,00
64000 Personalbezogener Sachaufwand	100,00	100,00	0,00
64500 Mitarbeitervertretung	1.440,00	1.080,00	0,00
64600 Aus- und Fortbildung	1.500,00	1.230,00	0,00
65290 Abschreib.GWG	1.200,00	580,00	0,00
69100 Aufw.Innerki.Verw.kostenerst.	15.120,00	15.120,00	0,00
70210 Lehr-u.Lernmaterial	3.700,00	3.600,00	0,00
70230 Veranstaltung	500,00	300,00	0,00
70300 Geschäftsaufwand	500,00	300,00	0,00
70320 Bücher, Zeitschriften	200,00	150,00	0,00
70410 Telefon- und Internetkosten	700,00	700,00	0,00
70500 Reisekosten	150,00	150,00	0,00
70800 Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	1.500,00	1.350,00	0,00
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	50,00	0,00
70950 Mitgliedsbeiträge	320,00	320,00	0,00
71163 Wartung Feuerlöscheinrichtung	80,00	80,00	0,00
71170 Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	280,00	280,00	0,00
71210 Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	2.370,00	2.370,00	0,00
72110 Abfallgebühren	460,00	460,00	0,00
72140 Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	1.010,00	880,00	0,00
72150 Schornsteinreinigung	70,00	70,00	0,00
72200 Versicherungen	1.030,00	1.020,00	0,00
75210 Heizung, Brennstoffkosten	8.950,00	6.350,00	0,00
75220 Strom	1.420,00	1.420,00	0,00

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2012

Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2011

Aufwendungen	Plan 2012	Plan 2011	Urspr. Plan 2011
77200 Langfristige Zinsaufwendungen	930,00	1.290,00	0,00
77900 Sonstige Zinsen und ähnl.Aufw.	7.570,00	7.570,00	0,00
83300 Zuführung zu Rücklagen	50,00	370,00	0,00
83310 Zuf. Rückl. Bausondermaßnahmen	0,00	3.000,00	0,00
Gesamt Erträge	327.250,00	292.150,00	0,00
Gesamt Aufwendungen	327.250,00	292.150,00	0,00
Ergebnis	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 417/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 14.11.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	29.11.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.12.2011	öffentlich

Antrag der Kirchengemeinde auf Verkürzung der Schließzeiten in den Sommerferien

Sachverhalt:

Die ev. luth. Kirchengemeinde St. Michael hat den anliegenden Antrag auf Verkürzung der Schließzeiten in den Ferien von 3 Wochen auf 2 Wochen gestellt und ausreichend begründet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Laut § 4 Abs. 7 Vertrag zwischen der Kirchengemeinde und der Gemeinde Moorrege bedürfen Stellenplanänderungen, die von der Standortgemeinde mitfinanziert werden, der Zustimmung der Standortgemeinde.

Es besteht der Bedarf der Eltern nach geringeren Schließzeiten in den Ferien. Die Eltern von Kindern im Kindergarten erhalten zumeist keinen Urlaub in den Sommerferien der Schulen und haben dann Probleme ihre Kinder unterzubringen. Der Antrag auf Verkürzung der Schließzeiten ist bedarfsgerecht.

Finanzierung:

Die höheren Personalkosten für die längeren Öffnungszeiten betragen nach Abzug des Personalkostenzuschusses des Landes ca. 5.000 Euro bis 6.000 Euro jährlich und sind im Nachtragshaushalt 2012 bereit zustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung stimmen dem Antrag der Kirchengemeinde auf Verkürzung der Schließzeiten in den Sommerferien von 3 auf 2 Wochen zu. Die benötigten Mehraufwendungen sind im Nachtragshaushalt 2012 bereitzustellen.

(Weinberg)

Anlagen:

Antrag des Kirchenkreises auf Verkürzung der Schließzeiten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

ST. MICHAEL
MOORREGE-HEIST



Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Pastorin V. Reimann-Clausen
Kirchstr. 56, 25463 Moorrege
Tel.: 04122-976685

An die
Gemeinde Moorrege
z.Hd. Herrn Bürgermeister Weinberg
Amtsstr. 12
24536 Moorrege

10. November 2011

nachrichtlich: Frau Schropp als Vorsitzende des Sozialausschusses

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Weinberg,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits auf der Kindergartenbeiratssitzung vom 27. Oktober 2011 anvisiert, stellen wir als Träger des ev.-luth. Kindergartens St. Michael den Antrag, die Schließzeit in unserer Einrichtung während der Sommerferien 2012 um eine Woche, von drei auf zwei Wochen, zu verringern. Wiederholt sind wir von Seiten der Eltern auf unsere Schließzeiten angesprochen worden, nicht zu letzt auch die Handhabung im DRK Kinderhaus, die während der Sommerferien gar nicht schließen. Verbunden mit dieser einen Woche weniger Schließzeit in unserer Einrichtung sind zusätzliche Personalkosten im Umfang von etwa 5000-6000 Euro zu erwarten. Wir hoffen sehr, dass Sie unserem Antrag stattgeben. Sollten Sie diesbezüglich noch Fragen haben, dann stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Reimann-Clausen
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 402/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 17.10.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	29.11.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.12.2011	öffentlich

Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege 2012 der Familienbildung Wedel e.V.

Sachverhalt:

Die Familienbildung Wedel e.V. hat den anliegenden Antrag auf anteilige Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege (Tagesmütterkonzept) gestellt. Der Zuschussantrag an die Gemeinde Moorrege beträgt 1.652,47 Euro. Gegenüber 2011 ist der Zuschussantrag um 14,53 Euro gesunken. Der Gemeindeanteil wurde auf Grundlage der Anzahl der Kinder, die in der Kindertagespflege 2010 betreut wurden und der unter 4 Jahre alten Kinder, die in der Gemeinde Moorrege leben, neu berechnet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Trotz der Einrichtung von Krippen- und Ganztagesplätzen ist die Nachfrage nach Tagesmüttern in der Gemeinde Moorrege weiterhin hoch. Die Eltern nutzen dieses Angebot für eine individuelle Betreuung ihrer Kinder.

Finanzierung:

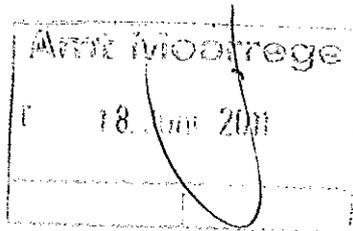
Der Betrag von 1.652,47 Euro ist im Haushalt 2012 bereit zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung nimmt den Antrag der Familienbildung Wedel e.V. ab dem Haushaltsjahr 2011 zur Kenntnis. Der Zuschuss in Höhe von 1.652,47 Euro wird gewährt.

(Weinberg)

Anlagen: Zuschussantrag der Familienbildung



FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Amt Moorrege
 (Moorrege, Heist, Holm, Neuendeich,
 Heidgraben, Groß Nordende)
 Frau Jabs
 Amtsstraße 12
 25436 Moorrege

Wedel, den 15.6.2011

**Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege 2012
 Grundversorgung durch das Kreiskonzept**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir für das Haushaltsjahr 2012:

Moorrege:	1.652,47€
Heist:	700,92€
Holm:	1.257,58€
Neuendeich:	290,33€
Heidgraben:	1.245,32€
Groß Nordende:	404,05€

Der Gemeindeanteil wurde neu berechnet auf der Grundlage der Anzahl der Kinder, die in der Kindertagespflege in 2010 betreut wurden und der unter 4 Jahre alten Kinder, die in den Gemeinden leben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Wohlfahrt
 (Leiterin der Familienbildung Wedel e.V.)

Haushaltsplan 2012

Vermittlung, Beratung und Betreuung von Tagespflegepersonen In der Familienbildung Wedel e.V. Grundversorgung durch das Kreiskonzept

1. Ausgaben

- Personalkosten	64.500 €
- Sach- und Verwaltungsaufwand	13.272 €

Ausgaben gesamt **77.772 €**

2. Einnahmen

- Zuschuss beteiligte Gemeinden	40.602 €
- Zuschuss Kreis Pinneberg	35.370 €
- Eigenanteil Tagespflegepersonen	1.800 €
- Eigenanteil Eltern	-

Einnahmen gesamt **77.772 €**

Wedel, 16.06.2011

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 413/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 04.11.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege	23.11.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.12.2011	öffentlich

Richtlinie der Betreuungsschule Moorrege

Sachverhalt:

Der Beitrag für die Betreuungsschule beträgt derzeit 35 Euro für das erste Kind, für das zweite Kind ist ein Beitrag von 25 Euro und für jedes weitere Kind ein Betrag von 20 Euro monatlich zu entrichten. Eltern, deren Kind die Betreuung bis 15.00 Uhr besuchen zahlen monatlich 75 Euro. Die Beitragserhebung erfolgt für 11 Monate. Ein Ferienmonat ist beitragsfrei.

Die Betreuung wird derzeit von 65 Schülern (davon 8 bis 15.00 Uhr) besucht, hinzu kommen noch 6 Kinder, die eine Kurz-Betreuung vor der AG/Jung trifft Alt gebucht haben. Sobald mehr als 30 Kinder gleichzeitig anwesend sind, werden die Schüler von 3 Personen betreut. Die Betreuung erfolgt in zwei Klassenräumen und zum Teil in der Küche der Betreuungsschule. Das Mittagessen wird durch den Schulverein organisiert.

Die Jahresrechnung 2010 für die Betreuungsschule Moorrege schloss mit einem Defizit von 7.810 Euro ab. Für das Jahr 2011 wird laut Haushaltsplan mit einem Defizit von 11.400 Euro und für das Jahr 2012 mit 13.500 Euro gerechnet. Die höheren Defizite ergeben sich aus den gestiegenen Lohnkosten für die wachsenden Betreuungsstunden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach den Richtlinien über die Benutzung der Betreuungsschule an der Grundschule Moorrege (Anlage 1) aus dem Jahr 2010 beteiligt sich die Gemeinde an den Kosten

der Betreuungsschule in Form eines Defizitzuschusses. Die Ausgaben der Betreuungsschule werden von den Teilnehmerbeiträgen und den Zuschüssen des Landes (2011 = 5.183 Euro) finanziert. Ein daraus resultierendes Defizit trägt die Gemeinde bis zu einer Höhe von 50 % der Gesamtausgaben. Sollte das Defizit höher als 50 % werden, müssten die Elternbeiträge angehoben werden. Derzeit trägt die Gemeinde ca. 30 % der Kosten.

In den amtsangehörigen Betreuungsschulen beträgt der monatliche Beitrag zwischen 50 Euro und 120 Euro monatlich.

Die Verwaltung schlägt eine moderate Erhöhung des Elterbeitrages von monatlich 45 Euro bzw. 65 Euro für eine Betreuung bis 14.00 Uhr/15.00 Uhr vor.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung nimmt die Kostendarstellung zur Kenntnis und beschließt die Richtlinien wie folgt zu ändern:

(Weinberg)

Anlagen:

Richtlinie der Betreuungsschule Moorrege

Richtlinien

über die Benutzung der Betreuungsschule an der Grundschule Moorrege

- 1) Schülerinnen und Schüler der Grundschule Moorrege werden vormittags in der unterrichtsfreien Zeit durch hierfür geeignetes Fachpersonal betreut und beaufsichtigt, sodass sie montags bis freitags durchgehend von 7.00 Uhr/7.30 Uhr bis 14.00 Uhr/15.00 Uhr in der Grundschule Moorrege bzw. in der Betreuungsschule verbleiben können. Ausgenommen sind die Ferien und einschließlich der beweglichen Ferientage.
- 2) Die Gemeinde Moorrege ist Trägerin der Betreuungsschule. Diese Maßnahme wird im Zusammenwirken mit der Schulleitung und der Elternvertretung der Betreuungsschule betrieben. Der Schulelternbeirat der Grundschule Moorrege wird über alle Veränderungen in der Betreuungsschule durch die Schulleitung informiert.
- 3) Für die Betreuung der Kinder wird von der Gemeinde Moorrege geeignetes Fachpersonal auf Teilzeitbasis – möglichst im Rahmen der Möglichkeiten für Geringbeschäftigte – im Einvernehmen mit der Schulleitung und der Elternvertretung der Betreuungsschule eingestellt. Es soll sich dabei möglichst um Erzieherinnen/Erzieher, Lehrerinnen/Lehrer oder in sonstiger Weise geeignete Personen handeln.
- 4) Die Gemeinde Moorrege beteiligt sich an den Kosten der Betreuungsschule in Form eines Defizitzuschusses. Die Ausgaben der Betreuungsschule werden von den Elternbeiträgen und Zuschüssen des Landes finanziert. Ein daraus resultierendes Defizit trägt die Gemeinde Moorrege bis zu einer Höhe von 50 % der Gesamtausgaben. Sollte das Defizit höher als 50 % werden, müssten die Elternbeiträge erhöht werden.
- 5) Das Betreuungsangebot steht grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 1-4 offen. Die Anmeldung erfolgt über die Leiterin der Betreuungsschule. Die Unterlagen werden an die Gemeinde weitergereicht.
- 6) Der Elternbeitrag beträgt für das 1. Kind monatlich 35 Euro. Für das 2. Kind ist ein Beitrag von 25 Euro und für jedes weitere Kind ein Beitrag von 20 Euro zu entrichten. Für die Betreuung von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr ist ein Zusatzbeitrag von 40,00 Euro monatlich zu entrichten. Der Elternbeitrag ist von den Inhabern des Rechtes der elterlichen Sorge für elf Monate im Schuljahr zu zahlen. Ein Sommerferienmonat ist frei. Die Elternbeiträge sind in Form von Abrufermächtigungen monatlich im Voraus an die Amtskasse Moorrege zu zahlen.

- 7) Schülerinnen und Schüler, die an einer Betreuung teilnehmen, stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Schülerunfallversicherung. Das Betreuungsangebot wurde der Unfallkasse Schleswig-Holstein vom Schulträger angezeigt.
- 8) Grobe Verstöße gegen die Schulordnung, Betreuungsordnung und gegen die Anordnungen der Betreuungskräfte können im Wiederholungsfall zu einem Ausschluss aus der Betreuungsschule führen. Bei sozialen Härtefällen bedarf es einer besonderen Überprüfung durch die Betreuungskräfte, die Schulleitung und die Elternvertretung.
- 9) Elternvertretung, Schulleitung und Betreuungskräfte treffen sich vierteljährlich, um anstehende Probleme zu beraten; ein Protokoll hierüber wird gefertigt.
- 10) Die Elternvertretung besteht aus 3 Personen.
- 11) Den Inhabern des Rechtes der elterlichen Sorge ist ein Exemplar dieser Richtlinien bei Anmeldung des Kindes auszuhändigen. Mit der Anmeldung eines Kindes werden diese Richtlinien anerkannt.
- 12) Die Richtlinien treten zum 01.08.2010 in Kraft. Gleichzeitig treten die Richtlinien vom 03.03.2005 außer Kraft.

Moorrege, den 11.06.2010

Gemeinde Moorrege
Der Bürgermeister

Weinberg

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 420/2011/MO/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 15.11.2011
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/750-250

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.12.2011	öffentlich

Defizitübernahme für den kirchlichen Friedhof für das Jahr 2012

Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat für den kirchlichen Friedhof Moorrege den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2012 vorgelegt und beantragt gemäß Anlage die Übernahme eines Defizits durch die Gemeinde Moorrege in Höhe von 43.940 €.

Der Zuschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 3.890 € gestiegen.

Im Wesentlichen entsprechen die Planungen für 2012 den Ansätzen des Vorjahres. Entsprechend den Regelungen des Vertrages zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist und der Gemeinde Moorrege wird ein entstehendes Betriebskostendefizit durch Zuschüsse der Gemeinde Moorrege gedeckt.

Finanzierung:

Für das Jahr 2012 ist im Haushalt der Gemeinde Moorrege bei der Hhst. 036.1.75000.677000 -Kostenanteil für den kirchlichen Friedhof- ein Betrag von 44.000 EUR eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Moorrege beteiligt sich auf der Basis des aktuellen kirchlichen Haushaltsplanentwurfes 2012 mit einem Zuschuss in Höhe von höchstens 43.940 € an den Kosten für den Friedhof Moorrege. Der Zuschuss ist am 01.04. und am 01.10. mit je 21.970 € zahlbar, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

Weinberg

Anlagen:

Haushaltsplanentwurf 2012 kirchlicher Friedhof Moorrege

Haushaltsplan

Januar bis Dezember 2012

1208033068 Friedhof Moorrege

Stand: 31.10.11

Haushaltsplan 2012

1208033068 Friedhof Moorrege

31. Oktober 2011

11:47:44

bkaczrow

Kostenstelle	08000 Friedhof, hoheitl. Teil	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40111	Grabnutzungsgebühren	36.000,00	36.000,00	0,00
40120	Besattungsgebühren	10.000,00	10.000,00	0,00
40130	Friedhofs-/Grabfeldunterhaltg.	1.100,00	500,00	0,00
40132	Jährliche Friedhofsunterhaltg.	7.000,00	7.400,00	0,00
40141	Grabmalgenehmigung	1.400,00	1.200,00	0,00
40160	Erlöse aus Grabpflege	6.200,00	6.200,00	0,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden	43.940,00	40.050,00	0,00
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	3.270,00	3.210,00	0,00
58700	Ertr.a. Entgelten f. Mahnungen	10,00	10,00	0,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	71.600,00	71.700,00	0,00
62100	Arbeitgeberant.Sozialvers.	1.200,00	0,00	0,00
62130	Arb.geb.ant.Soz.vers.p.a.Mit.	400,00	0,00	0,00
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	650,00	650,00	0,00
64400	Bekleidungsgehd Schutz/Dst.kl.	200,00	200,00	0,00
64500	Mitarbeitervertretung	640,00	0,00	0,00
69100	Aufw.innerkl.Verw.kostenerst.	3.750,00	4.130,00	0,00
70300	Geschäftsaufwand	300,00	300,00	0,00
70400	Kommunikationskosten	100,00	250,00	0,00
70810	Materialaufw.f.Wirtschaftsbed.	2.000,00	1.500,00	0,00
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	800,00	0,00	0,00
71220	Instandhaltung Gebäude	900,00	1.700,00	0,00
71240	Instandhaltung BGA	1.600,00	1.200,00	0,00
71250	Instandhaltung Fahrzeuge	3.000,00	3.000,00	0,00
72110	Abfallgebühren	1.200,00	1.100,00	0,00
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	720,00	720,00	0,00
72200	Versicherungen	330,00	320,00	0,00
75100	Aufw.für Mieten, Pachten etc.	900,00	900,00	0,00
75220	Strom	180,00	150,00	0,00
83100	Entnahme aus Rücklagen	2.810,00	2.760,00	0,00
83300	Zuführung zu Rücklagen	21.280,00	19.310,00	0,00
Summe 08000 Friedhof, hoheitl. Teil				
	Erträge:	111.730,00	107.330,00	0,00
	Aufwendungen:	111.730,00	107.330,00	0,00
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Ö 13
20.11.11

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



ORTSVERBAND, MOORREGE

Fraktionsvorsitzender
Helmuth Kruse
04122/8672
Helmuth.Kruse@gruene.de

Moorrege, den 19.11.2011

An den Bgm K.H. Weinberg
der Gemeinde Moorrege
zur Weiterleitung an die
Ausschüsse und der GV

Operationale Ziele zum Haushalt 2012

Beschlussvorschlag:

Einführung des Fifty-Fifty Projektes zur Einsparung von Energie in der Grundschule Moorrege. Zur Umsetzung ist hierzu eine fachliche Arbeitsgruppe unter Einbeziehung aller Beteiligten und und der Fraktionen zu bilden.

Begründung:

Nach dem Beschluß der Bundesregierung zur Energiewende sind wir alle aufgefordert einen Beitrag mit möglichem Einsparpotential und somit zur Versorgungssicherheit, zu leisten. Hierfür hat sich das Fifty-Fifty Projekt als besonders geeignet erwiesen. Als Anreiz für die Durchführung werden 50% der jährlichen eingesparten Kosten der Schule zur freien Verfügung überlassen. Die anderen 50% entlasten den Haushalt der Gemeinde.

Beschlussvorschlag:

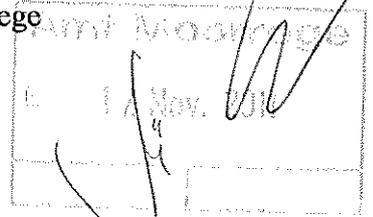
Einführung von 30 km/h Zonen auf sämtlichen Nebenstraßen in der Gemeinde Moorrege. Die Pinneberger Chaussee (Landesstraße) und die Wedeler Chaussee /Moorreger Chaussee(B 431) sind sind hiervon ausgenommen.

Begründung:

Eine Gemeinde zeichnet sich als besonders bürgerfreundlich aus, wenn eine allgemeine Verkehrsberuhigung eingeführt wird. Sie dient zur Schulwegsicherung, dem Schutz der Radfahrer und den Anliegern der Wohnstraßen. Letztlich wird die Attraktivität der Gemeinde gesteigert.

Helmuth Kruse
Fraktionsvorsitzender
B90/Die Grünen

CDU Fraktion Moorrege
Georg Plettenberg



An den Bürgermeister der
Gemeinde Moorrege
Amtsstrasse
25436 Moorrege

Betr.: Fotovoltaik

16. November 2011

Ø Fi 3
28.
21.11.11
tbo

Sehr geehrter Herr Weinberg ,

der endgültige Ausstieg aus der Atomkraft fordert den notwendigen Stromersatz aus
Windkraft und Solarenergie .

Um den Bau von Fotovoltaik – Anlagen zu fördern , beantragen wir die Bezuschussung von
privaten Neu-Anlagen mit 250 € .

Die dazu notwendigen Mittel bitte wir aus der Rücklage zu entnehmen .

Mit freundlichen Grüßen


Georg Plettenberg
Fraktionsvorsitzender
CDU Moorrege

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 410/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 03.11.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 / 360.001

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege	23.11.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.12.2011	öffentlich

Antrag der Moorreger Karnevalisten auf Zuschuss für die Anschaffung neuer Kostüme / Jugendbereich "Rote Garde"

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 9.10.2011 (siehe Anlage) haben die Moorreger Karnevalisten einen Antrag auf Bezuschussung für die Neuanschaffung von 12 Kostümen für die „Rote Garde“ gestellt.

Finanzierung:

Im Haushaltsplan-Entwurf für das Jahr 2012 wurde kein Zuschuss für die Moorreger Karnevalisten berücksichtigt. Sollte ein Zuschuss gewährt werden, müsste die Deckung durch Entnahme aus der Rücklage erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, den Moorreger Karnevalisten für die Neuanschaffung von Kostümen für die „Rote Garde“ im Jahr 2012 keinen Zuschuss zu gewähren.

Weinberg

Anlagen:

Antrag der Moorreger Karnevalisten vom 09.10.2011



MOORREGER KARNEVALISTEN E.V.

MOORREGER KARNEVALISTEN

Melanie Clasen · von-Helms-Straße 34 · 25436 Tornesch

Herrn Bürgermeister
der Gemeinde Moorrege
Karl-Heinz Weinberg
Amtsstraße 12

25436 Moorrege

Ich bitte um
Rücksprache

Gemeinde Moorrege
Der Bürgermeister

Ich bitte um
Rücksprache

2. Vize-Präsidentin

Melanie Clasen
Von-Helms-Straße 34
25436 Tornesch
Tel.: 04122 / 967 04 23
Mobil: 0163 / 63 52 640
www.moorreger-karnevalisten.de

Datum: 09.10.2011

Beantragung eines Zuschusses für die Anschaffung neuer Kostüme

Sehr geehrter Herr Weinberg,

bereits vor einiger Zeit sind die Moorreger Karnevalisten mit der Bitte um Unterstützung der Gemeinde für die Anschaffung neuer Kostüme für unsere „Blaue Garde“ an Sie herangetreten.

Mit Eigenmitteln des Vereins, dem gewährten Zuschuss der Gemeinde und weiterer finanzieller Unterstützung großzügiger Spender konnte diese Anschaffung kurzfristig getätigt und die neuen Kostüme bei der Prinzenproklamation 2010 von unseren Tänzerinnen stolz präsentiert werden.

Wir stehen nun vor der Herausforderung für unsere „Rote Garde“ ebenfalls neue Kostüme anschaffen zu müssen, da die vorhandenen Kostüme mittlerweile erhebliche Abnutzungsspuren aufweisen. Die Pailletten der Kostüme sind teilweise abgefallen und die Rockgummis stark ausgeleiert, der Stoff ist an verschiedenen Stellen sehr dünn geworden, so dass bereits Löcher entstanden sind.

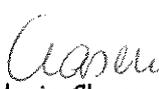
Die Kosten für ein Kostüm betragen knapp 400 €. Für die Neuanschaffung von 12 Kostümen müssten wir somit ca. 4.000 € investieren. Diese Summe aufzubringen, bedeutet für uns einen immensen finanziellen Kraftakt.

Für die Finanzierung dieser Anschaffung beantragen wir daher einen Zuschuss der Gemeinde Moorrege.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen


Julian Kabel
1. Vize-Präsident


Melanie Clasen
2. Vize-Präsidentin

